

Schulstempel
Schul-Nr. 09G04

Anmeldung in die Grund- oder Gemeinschaftsschule Schulärztliche Untersuchung

Anmeldung meines/unseres Kindes an der Schule gemäß § 42 des Schulgesetzes

Name		Vorname/n	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		PLZ	Bezirk
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)			Geschlecht des Kindes
Name der/des Erziehungsberechtigten		Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten	Telefonnummer/n
1.			
2.			

- Kind besucht eine Kita ja nein
 Antrag auf Zurückstellung ja wird erwogen (bis 28. Februar)
 Antrag auf vorzeitige Einschulung ja

Berlin, den _____
 (Datum) (Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt _____ von Berlin Berlin, _____
 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Anmeldung erfolgt für die Schulanfangsphase:
 als Schulpflichtige/r antragsweise nach erfolgter Zurückstellung
 Antrag für sonderpädagog. Förderung gestellt/geplant, im Förderschwerpunkt _____

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____ .

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes. (Schulleiter/in)

Kinder- und Jugend-Gesundheitsdienst _____
 (Bezirk)

U

zurück an die o.g. Grundschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1. Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

- Stuhlgröße:** nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)
 1/orange (bis 112 cm) 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)
 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm) 4/rot (von 143 cm bis 157 cm)
- Händigkeit:** rechts links beidseitig **Stifthaltung:** auffällig, _____
- Sehen:** zurzeit Brillenträger/in
 Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)
 Farbfehlsichtigkeit: _____
 weitergehende Diagnostik wurde empfohlen
- Hören:** Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer
 rechts links eingeschränkt

- Kind trägt bereits ein Hörgerät
 weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

- Verständigung in deutscher Sprache
 gut möglich nur eingeschränkt möglich nicht möglich
 andere/weitere Familiensprache(n): _____
 spezifische schulische Sprachförderung empfohlen
 Kind befindet sich in logopädischer Behandlung
 logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Lernen: spezifische schulische Förderung empfohlen

Schulsport: **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

- Masernimmunität liegt vor¹ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung Impfpass lag nicht vor
 Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist im Fall einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

- Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich).
- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Sehen (Sehbehinderung, Blindheit) | <input type="checkbox"/> Sprache | <input type="checkbox"/> Lernen ² |
| <input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation | <input type="checkbox"/> Autismus | <input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung | <input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung ³ | |

3. Empfehlung der Zurückstellung

- Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch⁴.

Im Auftrag

Berlin, den _____

(Datum)

(Schulärztin / Schularzt)

Stempel

¹ Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

² Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Lernen“ sollte nur in Grenzfällen zur geistigen Behinderung empfohlen werden.

³ Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Emotionale und soziale Entwicklung“ sollte nur in Verbindung mit Eingliederungshilfen oder Hilfen zur Erziehung empfohlen werden.

⁴ Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.